

Nachfolge

Predigt vom 4. Februar – Marcel Blaser

Bibelstellen aus der Predigt

Epheser 4,23 – 5,2 / 2. Korinther 5,14

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Paulus schreibt aus dem Gefängnis und ermutigt die Gemeinde in Ephesus ganze Sache im Glauben zu machen. Dabei erklärt er ihnen nochmals die Grundlage des Glaubens.

- Dass Gott sie erwählt hat, noch bevor er die Welt erschaffen hat (1,4)
- Dass wir aus Gnade errettet sind und nicht durch unsere Leistung oder Werke (2,8-9)
- Dass Gott uns in seiner Barmherzigkeit durch Jesus errettet hat 2,5

1. Neu Eingekleidet – Als Christen sind wir aufgefordert unsere alten Gewohnheiten abzulegen und sie mit neuen zu ersetzen. Paulus braucht hier das Bild von einem Gewand. Damit wir ein neues Kleidungsstück anziehen können, müssen wir die alten Gewohnheiten mit Neuen ersetzen. Er stellt die schlechten Gewohnheiten den Neuen gegenüber.

Lüge – Wahrheit, Wut – Friede, Diebstahl – Grosszügigkeit, lästern – ermutigen, Rache – Vergebung, Zügellosigkeit – Selbst-Disziplin, Betrunknen sein – erfüllt von Gottes Geist

Durch unsere Bekehrung und Taufe hat die Sünde keine Macht mehr über unserem Leben. Wir haben den alten Menschen (Das alte Kleid) abgelegt. Dennoch sind wir immer wieder herausgefordert, dieses neue Kleid anzuziehen.

2. Echte Beziehungen – Einer unserer Werte ist: Liebevolle Beziehungen untereinander leben. Solche Beziehungen sind wie es Paulus sagt: Freundlich, herzlich und umgeben vom Wille einander immer wieder zu vergeben.

- Wir verletzen andere, oder begegnen einander nicht auf Augenhöhe.
- Vielleicht nehmen wir eine Not nicht wahr, oder gehen auf das Bedürfnis des Anderen nicht ein.

Paulus hat in diesen Versen vor allem mal die Gemeinde im Fokus. Er ermutigt und ermahnt seine Zuhörer, einander zu vergeben. Dies kann manchmal ganz schön herausfordernd sein. In diesem Prozess können wir wachsen und Jesus ähnlicher werden.

3. Gott nachahmen – Wie Kinder ihre Eltern nachahmen, so sollen wir auch Gott nachahmen, weil wir seine Kinder sind. Bei Kinder geschieht dies nicht aus Pflicht, sondern weil sie ihre Eltern imitieren. Wenn wir nicht aus einer Herzensbeziehung

Kleingruppenblatt

mit Jesus leben, wird unser Leben zu einer religiösen Pflichtübung, dass dadurch bestimmt ist, gewisse Normen und Werte einzuhalten.

Anregung zur Diskussion

- Was heisst das für dich, neu eingekleidet zu sein?
- Was hilft dir, dich von schlechten Gewohnheiten zu Guten zu bewegen?
- Ist für dich vergeben einfach?
- Wie versucht du Gott in deinem Leben nachzuahmen?

Gebet

- Betet für konkrete Anliegen, welche im Gespräch diskutiert wurden
- Betet füreinander, dass eure Nachfolge aus einer tiefen Liebe zu Jesus geschieht und nicht aus einem schlechten gewissen heraus